

Inhaltsverzeichnis

Verzeichnis der Formulierungsbeispiele	XV
Literaturverzeichnis	XVII
Abkürzungsverzeichnis	XXXIII
A. Vorbemerkungen (Entstehung, Mitgliedstaaten, Drittstaatenproblematik)	1
B. Vorrangige Staatsverträge	3
C. Auslegung, Anwendungsbereich, Vorfragen	5
I. Auslegung	5
II. Anwendungsbereich	5
1. Abgrenzung zum Güterrecht	5
a) Problemstellung	5
b) Abgrenzung im ausländischen Güterrecht	7
aa) Errungenschaftsgemeinschaft der romanischen Staaten	7
bb) US-Amerikanische Errungenschaftsgemeinschaft	9
cc) Vertragliche güterrechtliche Anwachsungs- klauseln	10
dd) Gütertrennung	10
(1) Islamische Rechtsordnungen	10
(2) Common Law	11
c) Die Abgrenzung im deutschen Ehegüterrecht	12
aa) Gütergemeinschaft	12
bb) Die Abgrenzung im gesetzlichen Güterstand: § 1371 Abs. 1 BGB	12
(1) Bisherige Rechtslage	12
(2) Rechtslage unter der EuErbVO	15
(3) Abhilfe durch Rechtswahl	16
2. Unterhalt	16
3. Einordnung der Lebenspartnerschaft	17
4. Unentgeltliche Zuwendungen	19
5. Gesellschaftsrechtsrechtliche Nachfolgeklauseln	20
6. Abgrenzung zum Sachenrecht	22
a) Problemstellung	22
b) Vertretene Auffassungen, Entscheidung des EuGH	24

c) Betrachtung aus nichtdeutscher Perspektive	29
III. Vorfragen	32
D. Ermittlung des Erbstatuts	35
I. Regelanknüpfung nach Art. 21 EuErbVO	35
1. Allgemeines	35
2. Letzter gewöhnlicher Aufenthalt	38
3. Einzelfälle	40
4. Hinweise für die Praxis	41
5. Formulierungsbeispiele zur Dokumentation des gewöhnlichen Aufenthalts	42
a) Deutscher Erblasser mit gewöhnlichem Aufenthalt in Deutschland	42
b) Deutscher Erblasser mit gewöhnlichem Aufenthalt im Ausland	42
c) Ausländischer Erblasser mit gewöhnlichem Aufenthalt in Deutschland	42
d) Ausländischer Erblasser mit gewöhnlichem Aufenthalt im Ausland	43
II. Ausnahme: Offensichtlich engere Verbindung, Art. 21 Abs. 2 EuErbVO	43
III. Rück- und Weiterverweisung, Art. 34 EuErbVO	45
IV. Nachlassspaltung	47
V. Rechtswahl nach Art. 22 EuErbVO	51
1. Allgemeines	51
a) Normzweck	51
b) Abgrenzung zu den Wahlmöglichkeiten des Art. 24 Abs. 2 und 25 Abs. 3 EuErbVO	53
2. Das zu wählende Recht: Recht der Staatsangehörigkeit (Art. 22 Abs. 1 EuErbVO)	53
a) Ermittlung der Staatsangehörigkeit	53
b) Mehrere Staatsangehörigkeiten	55
c) Staatenlose	55
d) Mehrrechts- und Teilrechtsstaatler	56
aa) Mehrrechtsstaatler	56
bb) Teilrechtsstaatler	57
3. Ausübung der Rechtswahl	57
a) Form der Rechtswahlerklärung	57
b) Inhalt der Rechtswahlerklärung	58
aa) Ausdrückliche oder konkludente Rechtswahlerklärung	58
bb) Einheitlichkeit der Rechtswahl	59
cc) Wahl des Rechts eines Drittstaates	60

dd) Bedingte Rechtswahl	60
4. Anwendbares Sachrecht	61
a) Sachnormverweisung	61
b) Materielle Wirksamkeit der Rechtswahl	61
5. Einschränkungen	62
a) Ordre public-Vorbehalt	62
b) Rechtsfolgen der unwirksamen Rechtswahl	63
6. Änderung und Widerruf der Rechtswahl	64
7. Zeitlicher Anwendungsbereich/Übergangs-	
bestimmungen	65
a) Vor dem 17.8.2015 getroffene Rechtswahlen	65
aa) Rechtswahlen nach Art. 22 EuErbVO	66
bb) Fortgeltung bestehender Rechtswahlen	66
b) Rechtswahlfiktion nach Art. 83 Abs. 4 EuErbVO	69
8. Rechtswahl nach ausländischem IPR	69
9. Formulierungsbeispiele	70
a) Rechtswahl nach Art. 22 EuErbVO	70
b) Hinweis auf mögliche Nichtanerkennung	
der Rechtswahl in einem Drittstaat	70
c) Feststellung des Rechts des gewöhnlichen	
Aufenthalts	71
d) Änderung einer Rechtswahl	71
e) Widerruf einer Rechtswahl	71
f) Rechtswahl gemäß Art. 25 Abs. 2 EGBGB	
vor Inkrafttreten der Verordnung	72
g) Rechtswahl gemäß Artt. 22 EuErbVO und 24 Abs. 2	
EuErbVO vor Inkrafttreten der Verordnung	72
VI. Eingriffsnormen (Art. 30 EuErbVO)	73
VII. Mehrrechtsstaaten	74
1. Interlokale Mehrrechtsstaaten	74
a) Vorrang des jeweiligen interlokalen Privatrechts	74
b) Mehrrechtsstaaten ohne interlokales Privatrecht	75
2. Abgrenzung zum Mehrrechtsstaat mit interpersonalem	
Kollisionsrecht	77
VIII. Ordre public	78
E. Einseitige Testamente	79
I. Form	79
1. Anwendungsbereich	79
a) Verhältnis zum Haager Testamentsübereinkommen,	
Art. 75 Abs. 1 EuErbVO	79
b) Abgrenzung zur materiellen Wirksamkeit allgemein	80

c)	Formstatut mündlicher Verfügungen von Todes wegen	81
2.	Die einzelnen formellen Wirksamkeitsvoraussetzungen	82
a)	Allgemeine Grundsätze	82
b)	Bestimmung der einzelnen Formstatute	82
aa)	Abschlussort, Art. 27 Abs. 1 lit. a) EuErbVO	82
bb)	Staatsangehörigkeit, Art. 27 Abs. 1 lit. b) EuErbVO	83
c)	Wohnsitzrecht, Art. 27 Abs. 1 lit. c) EuErbVO	85
dd)	Recht des gewöhnlichen Aufenthalts, Art. 27 Abs. 1 lit. d) EuErbVO	85
ee)	Lageort des unbeweglichen Vermögens, Art. 27 Abs. 1 lit. e) EuErbVO	86
c)	Besonderheiten bei Erbverträgen i.S.d. Art. 25 EuErbVO	87
3.	Änderung und Widerruf der letztwilligen Verfügung	88
4.	Abgrenzung zur materiellen Wirksamkeit im Einzelnen	88
II.	Zulässigkeit und materielle Wirksamkeit	89
1.	Zweckbestimmung	89
2.	Anwendungsbereich: Verfügung von Todes wegen	90
a)	Begriff	90
aa)	Ausschluss des Erbvertrages	90
bb)	Verfügungen von Todes wegen	91
b)	Gemeinschaftliche Testamente	91
3.	Inhalt	91
a)	Zulässigkeit	92
b)	Materielle Wirksamkeit	92
c)	Abgrenzung zur Formwirksamkeit	92
III.	Rechtsfolgen und Wirkungen im Todesfall	93
1.	Errichtungsstatut	93
2.	Statutenwechsel	93
IV.	Einzelfragen	94
1.	Testierfähigkeit, Art. 26 Abs. 1 lit. a) und Abs. 2 EuErbVO	94
a)	Definition und Abgrenzung	94
b)	Unwandelbarkeit der Anknüpfung (Art. 26 Abs. 2 EuErbVO)	97
2.	Beschränkungen der Verfügungsfreiheit zulasten bestimmter Personen, Art. 26 Abs. 1 lit. b) EuErbVO	99
3.	Stellvertretung, Art. 26 Abs. 1 lit. c) EuErbVO	101
4.	Auslegung, Art. 26 Abs. 1 lit. d) EuErbVO	102
5.	Willensmängel, Art. 26 Abs. 1 lit. e) EuErbVO	104
V.	Rechtswahl	105

1. Abgrenzung zu Art. 22 EuErbVO	105
2. Der bei der Rechtswahl maßgebliche Zeitpunkt	106
3. Die Rechtswahlmöglichkeiten im Einzelnen	107
a) Isolierte Wahl des Errichtungsstatuts nach Art. 24 Abs. 2 EuErbVO	108
b) Isolierte Wahl des Erbstatuts nach Art. 22 EuErbVO	108
c) Wahl des Errichtungs- und des Erbstatuts nach Art. 24 Abs. 1 i.V.m. Art. 22 EuErbVO	108
VI. Änderung und Widerruf der letztwilligen Verfügung	109
1. Entsprechende Anwendung von Art. 24 Abs. 1 und 2 EuErbVO	109
2. Nachträglich eintretende Ereignisse	110
VII. Bestandsschutz für vor dem 17.8.2015 errichtete letztwillige Verfügungen	113
F. Erbverträge und gemeinschaftliche Testamente	115
I. Allgemeines, Entstehung, Systematik	115
II. Begriffe, Abgrenzungen	116
1. Definition des Erbvertrages	116
2. Vorliegen einer Vereinbarung, Einigung	116
3. Begründung, Änderung oder Entzug von Rechten	120
4. Beteiligung des Erblassers	120
5. Gegenleistung	122
6. Weitere Abgrenzungen, Einzelfälle	122
a) Gemeinschaftliche Testamente	122
b) Schenkungen auf den Todesfall	125
c) Verträge zugunsten Dritter auf den Todesfall	126
d) Testierverträge	127
e) Abgrenzung zu güterrechtlichen Vereinbarungen	128
III. Form des Erbvertrages	132
1. Allgemeines	132
2. Zulässigkeit des Erbvertrages als Formfrage?	134
a) Abgrenzung zwischen Art. 25 und Art. 27 EuErbVO	134
b) Anwendung im Einzelfall	136
IV. Materielle Wirksamkeit des einseitigen Erbvertrages	137
1. Materielle Zulässigkeit	137
2. Testier- bzw. Geschäftsfähigkeit	138
3. Gültigkeit des Vertragsschlusses	139
4. Auswirkungen von nach Vertragsschluss eintretenden Ereignissen	139
5. Auswirkungen einer Eheauflösung	140

6.	Wirkungen des Erbvertrages zu Lebzeiten	143
a)	Bindungswirkung	143
b)	Beseitigung der Bindungswirkung	144
7.	Auswirkungen eines Statutenwechsels	145
V.	Materielle Wirksamkeit des mehrseitigen Erbvertrages . . .	145
1.	Abgrenzungsfragen	145
2.	Materielle Zulässigkeit	148
3.	Materielle Wirksamkeit und Bindungswirkung	148
VI.	Besonderheiten bei Verzichtsverträgen	151
1.	Form	151
2.	Materielle Wirksamkeit	152
a)	Abgrenzung zwischen Art. 25 Abs. 1 und Abs. 2 EuErbVO	152
b)	Zulässigkeit eines wechselseitigen Verzichts	153
c)	„Testierfähigkeit“ beim Erbverzicht	153
d)	Zuwendungsverzicht	154
VII.	Besonderheiten bei kollisionsrechtlicher Nachlassspaltung	155
VIII.	Auslegung und Wirkungen des Erbvertrages im Todesfall	155
1.	Auslegung	155
2.	Wirkungen im Erbfall	155
IX.	Rechtswahlmöglichkeiten im Erbvertrag	157
1.	Wahl des Errichtungsstatuts nach Art. 25 Abs. 1 bzw. Abs. 2 Unterabsatz 1 i.V.m. Art. 22 EuErbVO . . .	158
a)	Allgemeines	158
b)	Bindungswirkung der Rechtswahl	159
2.	Rechtswahl nach Art. 25 Abs. 3 EuErbVO	162
3.	Wahl des tatsächlichen Erbstatuts nach Art. 22 EuErbVO	163
4.	Formulierungsbeispiele	164
a)	Verschiedene Staatsangehörigkeiten, ein Deutscher, gewöhnlicher Aufenthalt in Deutschland	164
b)	Verschiedene Staatsangehörigkeiten, ein Deutscher, gewöhnlicher Aufenthalt im Ausland	165
X.	Ehe- und Erbverträge und andere mit einem Erbvertrag verbundene Verträge und Vereinbarungen	166
1.	Zusammengesetzte Verträge	167
2.	Unselbständige Bestandteile des Erbvertrages	168
XI.	Zusammenfassendes Prüfungsschema	170
G.	Pflichtteilsrecht	171
I.	Anknüpfung an das Erbstatut	171

II.	Rechtsvergleichender Überblick	171
III.	Pflichtteilsvermeidungsstrategien	172
	1. Nach bisherigem Recht	172
	a) Erwerb von Grundbesitz in „pflichtteilsfeindlichen“ Ländern	173
	b) Gesellschaftseinbringung von Vermögen	173
	2. Unter Geltung der EuErbVO	173
H.	Abwicklung der Erbschaft	175
I.	Annahme und Ausschlagung	175
II.	Auseinandersetzung des Erbes: Erbengemeinschaft, Teilung und Vermächtniserfüllung	177
III.	Testamentsvollstreckung	179
I.	Internationale Zuständigkeit nach der EuErbVO	183
J.	Das internationale Erbrechtsverfahrensgesetz (IntErbRVG), Europäisches Nachlasszeugnis (ENZ)	185
I.	Örtliche Zuständigkeit für Streitige Verfahren	185
II.	Das Europäische Nachlasszeugnis (ENZ)	185
	1. Internationale Zuständigkeit	186
	2. Sachliche Zuständigkeit	187
	3. Örtliche Zuständigkeit	187
	4. Funktionale Zuständigkeit	187
	5. Verfahren und Beteiligte	188
	a) Antrag	188
	aa) Form des Antrags	188
	bb) Inhalt	188
	b) Antragsbefugnis	189
	aa) Erben	189
	bb) Vermächtnisnehmer mit unmittelbarer Berechtigung am Nachlass	189
	cc) Testamentsvollstrecker	189
	dd) Nachlassverwalter	189
	ee) Sonstige	190
	c) Ausstellung des ENZ	190
	aa) Verfahren	190
	bb) Entscheidung	190
	cc) Wirksamwerden, Bekanntgabe	191
	6. Inhalt des ENZ	191
	7. Wirkungen	192
	a) Vermutungswirkung	192
	b) Gutgläubensschutz	193

8. Gültigkeitsdauer	193
9. Änderung oder Widerruf des ENZ, Aussetzung der Wirkungen	194
10. Rechtsbehelfe	194
11. Gleichstellung des ENZ mit dem Erbschein für den Grundbuchverkehr	194
12. Internationale Zuständigkeit zur Erbscheinserteilung, Verhältnis zum ENZ	195
13. Sich widersprechende Erbnachweise	196
III. Anerkennung, Vollstreckbarkeit und Vollstreckung ausländischer Titel	197
IV. Annahme ausländischer öffentlicher Urkunden	198
V. Entgegennahme von Erklärungen	198
Anhang: Rechtsvergleichender Überblick: Verbot von Erbverträgen, gemeinschaftlichen Testamenten und Erbverzichten in Europa	201
Stichwortverzeichnis	209

Verzeichnis der Formulierungsbeispiele

(Die Zahlen verweisen auf Randnummern.)

I. Dokumentation des gewöhnlichen Aufenthalts

1. Deutscher Erblasser mit gewöhnlichem Aufenthalt
in Deutschland 122
2. Deutscher Erblasser mit gewöhnlichem Aufenthalt im Ausland . . 123
3. Ausländischer Erblasser mit gewöhnlichem Aufenthalt
in Deutschland 124, 233
4. Ausländischer Erblasser mit gewöhnlichem Aufenthalt
im Ausland 125

II. Rechtswahlen nach Artt. 22, 24 EuErbVO

1. Rechtswahl nach Art. 22 EuErbVO 231
2. Hinweis auf mögliche Nichtanerkennung in einem Drittstaat . . 232
3. Änderung einer Rechtswahl 234
4. Widerruf einer Rechtswahl 235
5. Rechtswahl nach Art. 25 Abs. 2 EGBGB vor Inkrafttreten
der EuErbVO 236
6. Rechtswahl nach Artt. 22 und 24 EuErbVO vor Inkrafttreten
der EuErbVO 237

III. Dokumentation der engsten Verbindung

- eines Erbvertrages** 515

IV. Rechtswahlen im Erbvertrag

1. Verschiedene Staatsangehörigkeiten,
ein Deutscher, gewöhnlicher Aufenthalt in Deutschland 572
2. Verschiedene Staatsangehörigkeiten,
ein Deutscher, gewöhnlicher Aufenthalt im Ausland 573